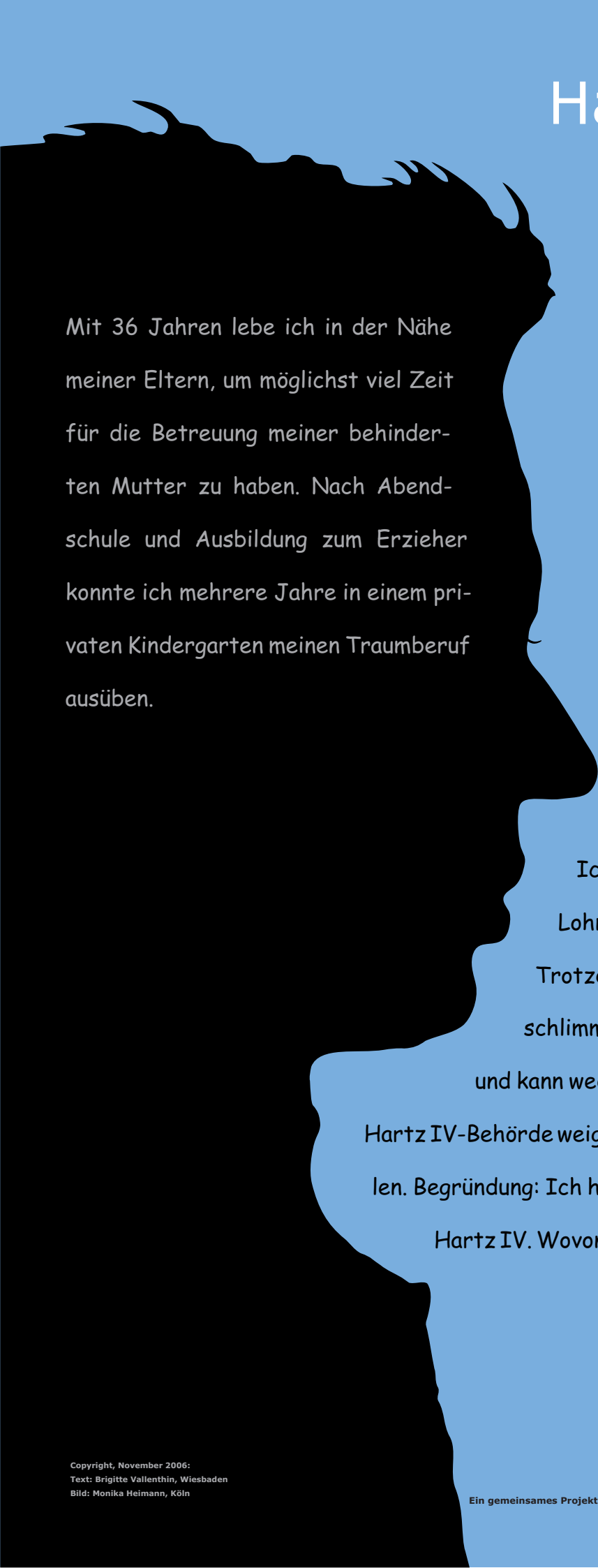


Hartz IV sind wir



Mit 36 Jahren lebe ich in der Nähe meiner Eltern, um möglichst viel Zeit für die Betreuung meiner behinderten Mutter zu haben. Nach Abend- schule und Ausbildung zum Erzieher konnte ich mehrere Jahre in einem pri- vaten Kindergarten meinen Traumberuf ausüben.

Carlo Engels

Als der Kindergarten 2005 schließt, finde ich keine Arbeit mehr - soviel ich mich auch bewerbe. Vor drei Monaten kommt dann ein Job von der Arbeitsagentur.

Ich unterschreibe sogar einen Vertrag ohne Lohnfortzahlung bei Urlaub und Krankheit.

Trotzdem hat der Job meine finanzielle Lage ver- schlimmert: Ich bekomme überhaupt keinen Lohn

und kann weder Versicherungen noch Miete zahlen. Die

Hartz IV-Behörde weigert sich, mir ein Überbrückungsgeld zu zah- len. Begründung: Ich hätte ja einen Job. Jetzt habe ich nicht mal

Hartz IV. Wovon soll ich leben?